



Bözberg, 12. August 2019

Medienmitteilung

Jurapark-Weinwanderung im Mettauertal

Genussreiches Wandern mit Gaumengold

Die Jurapark-Weinwanderung fand zum ersten Mal an zwei Tagen statt. Sie begeisterte rund 340 Wein- und Naturliebhaber. Am 10. und 11. August begrüßten die Winzer sowie das Gasthaus Bären die Weinwanderer im Mettauertal und präsentierten an vier kulinarischen Stationen ihre Weinvielfalt und weitere hausgemachte Spezialitäten.

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen starteten die ersten Weinwanderer bereits um 9.30 Uhr – ohne Kaffee, versteht sich. Neben dem Kulinarischen und dem gemütlichen Wandern in der schönen Jurapark-Landschaft und bei hochsommerlichen Temperaturen erfuhren die Teilnehmenden Wissenswertes über die Arbeit in den Reben und im Weinkeller. Nicht nur Besucher aus dem Kanton Aargau, sondern auch Weininteressierte aus Basel, Bern, Luzern, Solothurn und Deutschland reisten mit dem Postauto ins Mettauertal, um in den Genuss der köstlichen Aargauer Weine zu kommen.

Durch die Wessenberger Weinreben

Nach einer herzlichen Begrüssung durch den Jurapark Aargau mit Danksagungen an alle Partner klirrten die zahlreichen Weingläser beim gemeinsamen Anstossen auf den Start der Jurapark-Weinwanderung. Die Wanderung begann mitten in den Hottwiler Reben im «Räbhüsli» des Rebbauvereins Hottwil mit der legendären Wessenberger Weinsuppe und den dazu passend ausgewählten Weinen – einem Blauburgunder und einem Blanc de Noir. Bevor es mit prächtiger Aussicht hügelabwärts in den alten Dorfkern von Hottwil, wo das Wirtepaar Geri und Esther Keller im Gasthaus Bären mit einem regionalen Natura-Beef-Burger, Schalenkartoffen und einer leckeren Kräuterrahmsauce auf die Gäste warteten, wurde am Degustationsstand der Hottwiler reichlich degustiert. Es stellte sich heraus, dass der Wessenberger Rosé der Geheimtipp war. Für eine Stärkung für unterwegs war auch gesorgt. Leckere Trockenfrüchte vom Brügglihof und Würste aus der Metzgerei Schwyzerhüsli waren am «Mini Region» Stand von Coop erhältlich. Auf halbem Weg zum Bären hatten die Besucher die Möglichkeit, inmitten der Rebberge etwas über das Projekt «Artenreiche Jurapark-Rebflächen» mit Aufwertungsmassnahmen zugunsten der Biodiversität zu lernen.

Käsevariation, Mostcrème, kühler Weinkeller und Räbhüsli-Fescht

Nach dieser Stärkung nahmen die Weinwanderer das etwas längere Wegstück von Hottwil nach Wil gerne in Kauf. Es ging weiter in Richtung Deckerhof zur dritten Genuss-Station der Wiler Trotte. Zur herrlichen Aussicht oberhalb von Wil präsentierte die Wiler Trotte zwei auserlesene Weine – den Wiler Strohwein und den Esprit Rouge – zur Käseplatte. Kellermeister Guido Oeschger begrüßte alle Gruppen persönlich und vermittelte einen interessanten Einblick in die Landwirtschaft im Mettau und seine Tätigkeiten als Kellermeister. Viele der Gäste waren erstaunt, dass in der Wiler Trotte 15 verschiedene Weine hergestellt werden. Weiter ging es durch ein schattenspendendes Stück Wald, welches die «Weinschmecker» zum NIRO Weingut führte. Für Erfrischung sorgten zudem die kühle Mostcrème von den eigenen Hochstammbäumen und eine Führung durch den Weinkeller dieses

Demeter-Betriebs in Frauenhand. Der Pinot Noir 2014 dieses Weinguts gewann am internationalen Bioweinpreis dieses Jahres mit 99 von 100 Punkten grosses Gold. Anschliessend flanieren die Weinwanderer die letzten Gehminuten bis zum Weinbrunnen, dem Start des «Wiler Rähüsflifeschts». Hier freute sich besonders die Rebbaubereinigung Mettau darauf, ihre köstlichen Erzeugnisse vorzustellen.

Plattform für regionale Produkte

Das Mettauertal ist mit seinen 21 Quadratkilometern die grösste Aargauer Gemeinde und mit rund 2'000 Einwohnern dünn besiedelt. Dafür gibt es hier umso mehr Raum für Natur- und Kulturlandschaften. Inmitten des Tafeljuras zwischen Aare und Rhein liegen Reben, Hochstammbestände, Wälder und Naturschutzgebiete. In allen der fünf Ortsteile Mettau, Hottwil, Wil, Etzgen und Oberhofen kultivieren engagierte Winzerinnen und Winzer ihre Reben, deren Trauben in den Weinkellereien der Region zu Weinen veredelt werden. Die Jurapark-Weinwanderung bietet eine Plattform, um diese Weinvielfalt und weitere typische Spezialitäten dieser Jurapark-Region zu präsentieren respektive zu geniessen. Als Regionaler Naturpark ist es dem Jurapark Aargau ein grosses Anliegen, nachhaltig produzierte Regionalprodukte zu fördern und damit einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung zu leisten.

Von Patrick Spinelli, Jurapark Aargau

Beteiligte Winzerbetriebe/ Restaurants an der Jurapark-Weinwanderung 2019

Gasthaus Bären, 5277 Hottwil, www.baeren-hottwil.ch

NIRO Weingut, 5276 Wil AG, www.niroweingut.ch

Rebbaubereinigung Hottwil, 5277 Hottwil, www.wessenbergerweine.ch

Rebbaubereinigung Mettau, 5274 Mettau

Wiler Trotte, Weinbaugenossenschaft, 5276 Wil AG, www.wilertrotte.ch

Kontakt Jurapark Aargau:

Patrick Spinelli

Projektleiter Weinwanderung

Linn 51, 5225 Bözberg

Tel. +41 (0)62 869 10 84

E-Mail: p.spinelli@jurapark-aargau.ch

Impressionen (Fotos: Jurapark Aargau)



Bild 1: Auf dem Flösserweg mit Blick in den Schwarzwald oberhalb von Hottwil



Bild 2: Input zur Biodiversität im Rebberg



Bild 3: Unterwegs zum Gasthaus Bären



Bild 4: Führung durch den Weinkeller (NIRO Weingut)



Bild 5: Auf dem Weg nach Wil AG



Bild 6: Auf dem Deckerhof bei der Wiler Trotte mit Blick auf das Rähüslirescht

